

Politische Gemeinde  
Birmensdorf



Primarschulgemeinde  
Birmensdorf

Sekundarschulgemeinde  
Birmensdorf-Aesch

## Jahresrechnung 2004

Demokratie  
ich mache mit

# Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
<b>Politische Gemeinde</b>		<b>Sekundarschulgemeinde</b>	
Finanzielle Berichterstattung zur Jahresrechnung	3	Erläuterungen zur Jahresrechnung 2004	12
Gesamtübersicht über die laufende Rechnung	4	Laufende Rechnung	14
Laufende Rechnung	5	Investitionsrechnung/Mittelflussrechnung	15
Investitionsrechnung/Mittelflussrechnung	6	Bilanz	16
Bilanz	7		
<b>Primarschulgemeinde</b>		<b>Konsolidierte Rechnung</b>	17
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2004	8	Zusammensetzung Behörden	17
Laufende Rechnung	9	Wichtige Gemeindedaten	18/19
Investitionsrechnung/Mittelflussrechnung	10		
Bilanz	11		

## Finanzielle Berichterstattung zur Jahresrechnung 2004

### Einleitung

Tiefere ordentliche Steuereinnahmen und markant höhere Ausgaben im Sozialbereich führten zu einer Verschlechterung der finanziellen Situation. Dank konsequenter Budgetdisziplin und einiger Sondereinflüsse wie Rückerstattungen aus der Vorjahresrechnung des Verkehrsverbundes, des Alterswohn- und Pflegeheimes Weihermatt Urdorf sowie der unerwartet hoch ausgefallenen Gewinnausschüttung der ZKB liegt der Abschluss etwas besser als budgetiert. Verschlechtert hat sich das Steuersubstrat, wurde doch der mit Fr. 14,2 Mio. budgetierte 100%ige Staatssteuerertrag um Fr. 300'000.– verfehlt. Auch die Grundsteuern liegen mit 0,6 Mio. Franken deutlich unter den hohen Werten früherer Jahre. Die aktiven und passiven Steuerauscheidungen gleichen den reduzierten Ertrag aus Quellensteuern aus. Eingebrochen ist der Steuerertrag aus früheren Jahren.

Die Verschlechterung des Steuersubstrates schlägt sich auch in den Rechnungen der Schulgüter nieder. Beim Primarschulgut resultiert ein Aufwandüberschuss, der bei Fr. 1,027 Mio. um rund Fr. 327'000.– über dem Budget liegt. Die negative Abweichung resultiert vor allem aus höheren Ausgaben für Sonderschulung und dringlichen baulichen Massnahmen an den Schulliegenschaften.

Die Rechnung des Sekundarschulgutes schliesst rund Fr. 73'000.– schlechter ab als budgetiert. Der Aufwandüberschuss von Fr. 329'000.– entspricht indessen den Vorgaben der Finanzplanung und liegt im Wesentlichen in der Finanzkraftabschöpfung der Gemeinde Aesch begründet.

Aus einer Gesamtsicht konnten im Abschluss 2004 die Konsumaufwendungen des Steuerhaushaltes nicht mehr mit jährlich wiederkehrenden Erträgen finanziert werden. Über 100'000 Franken an Konsumaufwendungen und sämtliche Investitionen von mehr als 3,8 Mio. Franken wurden über den Abbau der flüssigen Mittel gedeckt. Sie reduzieren sich auf neu noch gut 6 Mio. Franken.

Die Rechnungsabschlüsse zeigen einen Rückgang an Steuererträgen. Sollte sich diese Tendenz fortsetzen oder gar verschärfen, würde der Handlungsspielraum der Gemeinde in Zukunft noch stärker eingeengt.

Die Rechnungen 2004 können im Detail über [www.birmensdorf.ch](http://www.birmensdorf.ch) eingesehen werden. Nach der Prüfung durch die RPK werden sie der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2005 zur Verabschiedung vorgelegt.

In den nachstehenden Zusammenfassungen werden Ihnen die finanziellen Ergebnisse und Abweichungen zum Voranschlag 2004 erläutert.

### POLITISCHES GUT

#### **Abschied und Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2004 der Politischen Gemeinde geprüft. Die laufende Rechnung schliesst bei Fr. 19'381'000.07 Aufwand und Fr. 18'821'998.04 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 559'002.03 ab.

Die Investitionsrechnung 2004 zeigt bei Ausgaben von Fr. 2'753'389.01 und Einnahmen von Fr. 724'032.96 eine Nettoinvestition von Fr. 2'029'356.05.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 35'894'425.96 aus. Durch den Aufwandüberschuss der laufenden Rech-

## Politische Gemeinde (Fortsetzung)

nung von Fr. 559'002.03 ergibt sich ein Eigenkapital von Fr. 22'914'658.48.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2004 zu genehmigen.

Namens des Gemeinderates

Der Präsident: J. Gut

Der Schreiber: R. Jetter

## Gesamtübersicht

### Laufende Rechnung

Tieferer ordentl. Steuerertrag (Fr. 13,9 Mio. statt 14,2 Mio. 100% Staatssteuerertrag bei einem Steuersatz von 52%)	- Fr. 0,1 Mio.
Höhere Grundsteuern (Fr. 0,6 Mio. statt Fr. 0,4 Mio.)	+ Fr. 0,2 Mio.
<b>Ergebnisverbesserung aus Steuererträgen</b>	<b>+ Fr. 0,1 Mio.</b>
Geringere Beiträge Spital Limmattal	+ Fr. 0,3 Mio.
Rückerstattung Verkehrsverbund 2001/2002 (Fr. 0,2 Mio.) Gewinnausschüttung ZKB (Fr. 0,1 Mio.), verschiedene nicht ausgeschöpfte Budgetposten (Fr. 0,2 Mio.)	+ Fr. 0,5 Mio.
Höhere Ausgaben Soziale Wohlfahrt (Mehrkosten ges. wirtschaftliche Hilfe, Zusatzleistungen AHV/IV, Personalkosten; geschmälert durch Rückerstattung Alters- und Pflegeheim Urdorf)	- Fr. 0,4 Mio.
<b>Minderaufwendungen/Mehrerträge</b>	<b>+ Fr. 0,4 Mio.</b>
<b>Total Ergebnisverbesserung 2004</b>	<b>+ Fr. 0,5 Mio.</b>

### Investitionsrechnung

Voranschlag 2004:	Fr. 2'924'000.00
Rechnung 2004:	<u>Fr. 2'029'356.05</u>

Abweichung:	Fr. 894'643.95
-------------	----------------

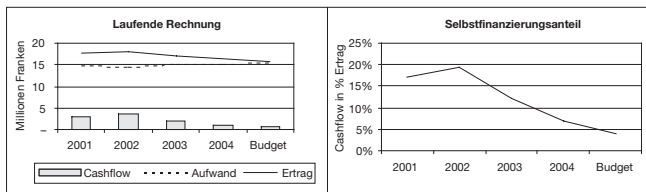
Der Voranschlag ging unter Einschluss von zusätzlichen Abschreibungen von einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1,016 Mio. aus. Tatsächlich wird das Jahr 2004 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 559'002.03 abgerechnet.

Das um insgesamt Fr. 457'000.– bessere Ergebnis kam unter den nebenstehenden wesentlichen Abweichungen der Rechnung zum Voranschlag zustande. Im Weiteren wird auf die folgenden Erläuterungen verwiesen.

Birmensdorf, 14. März 2004

## Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1000 Fr.)	2001	2002	2003	2004	Budget
Personalaufwand	3'542	3'855	3'942	3'960	3'890
Sachaufwand	4'169	3'906	4'101	3'619	3'956
Beiträge mit Zweckbindung	6'588	6'235	6'585	7'128	6'974
Übriger Aufwand	81	131	139	136	208
Zinsaufwand	282	315	319	283	243
Total Aufwand <sup>1)</sup>	14'662	14'442	15'086	15'126	15'271
Steuern	10'194	10'539	9'580	8'649	8'564
Entgelte	4'608	4'546	4'590	4'370	4'208
Übriger Ertrag	1'989	1'992	2'298	2'470	2'363
Vermögensertrag	911	829	731	741	745
Total Ertrag <sup>2)</sup>	17'702	17'906	17'199	16'230	15'880
Cashflow	3'040	3'464	2'113	1'104	609
Abschreibungen <sup>3)</sup>	2'236	2'167	1'885	1'547	1'819
Spezialfinanzierungen <sup>4)</sup>	244	142	226	116	-194
Ergebnis	560	1'155	2	-559	-1'016



Steuerfuss	2001	2002	2003	2004	2005
	55%	56%	52%	52%	52%

<sup>1)</sup> = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

<sup>2)</sup> = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

<sup>3)</sup> = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

<sup>4)</sup> = Saldo Einlagen und Entnahmen Spezialfinanzierungen  
(Ver-/Entsorgungsanlagen und Ersatzabgaben)

## Kommentar

Die Laufende Rechnung 2004 der Politischen Gemeinde Birmensdorf weist bei einem Aufwand von 15,1 Millionen Franken und Erträgen von 16,2 Millionen Franken einen Cashflow von 1,1 Millionen Franken aus. Im 2004 ist der Cashflow verglichen mit den Vorjahreszahlen erneut zurückgegangen. Dies ist vorwiegend auf geringere Steuererträge (Direkte Steuern und Grundsteuern) zurückzuführen.

Die Aufwendungen haben im Vergleich zum Vorjahr kaum zugenommen. Die Steigerung bei den Beiträgen mit Zweckbindung ist auf markant höhere Sozialausgaben (gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Zusatzleistungen zu AHV/IV und Asylbewerberbetreuung) zurückzuführen. Dagegen konnte beim Sachaufwand deutlich gespart werden.

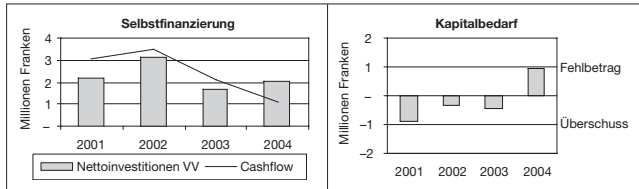
Gegenüber dem Budget 2004 schloss die Rechnung 2004 besser ab. Statt des budgetierten Aufwandüberschusses von 1,0 Mio. Franken resultiert ein Aufwandüberschuss von 0,6 Mio. Franken, der zu Lasten des Eigenkapitals verbucht wird. Die Steuern sind höher ausgefallen als budgetiert. Auch die Entgelte (Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall) zeigen bessere Werte als im Budget. Die tieferen Nettoinvestitionen im Tiefbau (Wasser, Verkehr) führten ausserdem zu geringeren Abschreibungen.

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cashflow in Prozenten des Ertrags) ist im Jahr 2004 auf vergleichsweise knappe 7% zurückgegangen.

## Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Investitionsrechnung (1000 Fr.)	2001	2002	2003	2004
Behörden und Verwaltung	117	310	313	189
Gesundheit	384	610	574	267
Verkehr	594	592	-80	619
Umwelt und Raumordnung	975	1'241	773	865
Übriges	100	375	90	89
Total Verwaltungsvermögen (VV)	2'170	3'128	1'670	2'029
Finanzvermögen	-	13	-6	-
Gesamttotal	2'170	3'141	1'664	2'029

Mittelflussrechnung (1000 Fr.)	2001	2002	2003	2004
Cashflow	3'040	3'464	2'113	1'104
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	2'170	3'128	1'670	2'029
Veränderung Nettovermögen	870	336	443	-925
Investitionen Finanzvermögen	-	13	-6	-
Kapitalbedarf	-870	-323	-449	925
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	140%	111%	127%	54%



## Kommentar

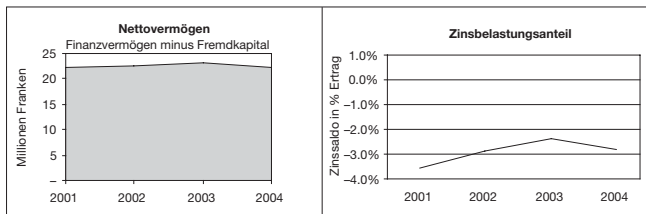
Die Investitionsrechnung für das Jahr 2004 schliesst mit 2,0 Millionen Franken Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen ab. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt.

Die grössten Investitionen betreffen die Sanierung von Gemeindestrassen, die neue Steuerungsanlage für das Wasserwerk sowie die Sanierung des Wasserleitungsnetzes und der Kanalisationen.

Dem Cashflow von 1,1 Millionen Franken stehen Nettoinvestitionen von 2,0 Millionen Franken gegenüber. Dies entspricht einem Selbstfinanzierungsgrad von 54%. Zum ersten Mal seit Jahren konnten die Investitionen nicht mehr durch die erarbeiteten Mittel gedeckt werden. Es resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 0,9 Millionen Franken.

## Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Bilanz (1000 Fr.)	2001	2002	2003	2004
Finanzvermögen	32'805	32'062	31'602	28'736
Verwaltungsvermögen	5'930	6'891	6'676	7'158
<b>Total Aktiven</b>	<b>38'735</b>	<b>38'953</b>	<b>38'278</b>	<b>35'894</b>
Fremdkapital	10'678	9'527	8'556	6'581
Reserve Wasser, Abwasser, Abfall	5'608	5'795	6'088	6'242
Aufwertungsreserve Sachanlagen	11'508	11'508	11'508	11'508
Eigenkapital	10'941	12'123	12'126	11'563
<b>Total Passiven</b>	<b>38'735</b>	<b>38'953</b>	<b>38'278</b>	<b>35'894</b>



Vollständige Jahresrechnung im Internet unter [www.birmensdorf.ch](http://www.birmensdorf.ch)

## Kommentar

Auf der Aktivseite hat das Finanzvermögen wegen des Finanzierungsfehlbetrages auf 28,7 Millionen Franken abgenommen. Das nicht abgeschriebene Verwaltungsvermögen beträgt Ende 2004 7,2 Millionen Franken. Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich um die Investitionen abzüglich der verbuchten Abschreibungen. Die Passivseite zeigt Fremdkapital von 6,6 Millionen Franken (-2,0 Millionen Franken) und Eigenkapital. Die Reserven für die Gebührenbetriebe betragen 6,2 Millionen Franken. Das Eigenkapital veränderte sich um das Rechnungsergebnis (-559'000 Franken) und um die Entnahme aus dem Fonds Ersatzabgaben Schutzraumbauten (-4'000 Franken) und beträgt Ende 2004 23,0 Millionen Franken (inkl. Aufwertungsreserve).

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) beträgt gut 22 Millionen Franken und zeigt einen leicht tieferen Wert als 2003. Die Zinsbelastung ist mit -2,8% auf einem vergleichsweise sehr guten Wert. Der Wert bedeutet, dass pro 100 Franken Ertrag 2.80 Franken durch das Vermögen erzielt wird (Zinssaldo).

## Primarschulgemeinde

# Erläuterungen zur Jahresrechnung 2004

### Allgemein

Die Rechnung 2004 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'027'460 auf und schliesst somit um Fr. 327'460 schlechter ab als budgetiert. Diese negative Abweichung resultiert vor allem aus höheren, nicht voraussehbaren Ausgaben für Sonderschulung und dringlichen baulichen Massnahmen an Liegenschaften sowie dem schlechteren Ergebnis im Bereich Finanzen und Steuern. Erfreulicherweise konnten in den übrigen Schulbereichen dank ausserordentlichen Sparbemühungen die Ausgaben teilweise unter dem Budgetrahmen gehalten werden.

### Bildung

Aus Sicherheitsgründen mussten in der Turnhalle Reppisch und in den Kindergärten Sternen und Kirche (Anordnungen der Feuerpolizei) nicht budgetierte dringliche bauliche Massnahmen im Umfang von Fr. 70'000 ausgeführt werden. Im Bereich Schulverwaltung wurden einzelne höhere Ausgabe-posten, u. a. Honorare für rechtliche Gutachten und die professionelle Lehrerbeurteilung durch den Wegfall des Gehaltes für die Schulleitung (infolge aufgeschobener Anstellung) ausgeglichen. Die Kosten für die Sonderschulung liegen um netto Fr. 155'000 über Budget. Dies u. a. als Folge einer kurzfristig und nach Abschluss der Budgetphase angekündigten Erhöhung der Betreuungskosten von 40 bis 50% für externe Schulung und Betreuung. Die weiter gestiegene Schülerzahl mit ausgewiesenem Bedarf an ausserordentlicher Betreuung und Unterstützung führte zu einem zusätzlichen, nicht voraussehbaren Personalaufwand für Fachlehrpersonen.

### Finanzen und Steuern

Die überraschend geringeren Quellensteuern (–Fr. 133'000) und der tiefere ordentliche Steuerertrag (–Fr. 88'000)

konnten durch die höheren Einnahmen aus Steueraus-scheidung (+Fr. 154'000) nicht vollumfänglich aufgefangen werden. Weiter führte der im Budget bei der Berechnung der Abschreibung zu tief veranschlagte Abschreibungssatz auf den Investitionen für die Schulzimmereinrichtungen zu höheren Abschreibungen (–Fr. 82'000).

### Investitionen

Für den Schulhausneubau Linde sind Investitionen von Fr. 2,4 Mio. angefallen. Der Neubau wurde am 12.6.2004 in einem festlichen Rahmen eingeweiht. Insgesamt schliesst die Bauabrechnung im Rahmen der am 3.2.2002 an der Urne bewilligten Kredite für den Schulhausneubau und die Erweiterung der Sportanlagen Letten von Fr. 7,3 Mio. ab.

## Abschied und Antrag der Primarschulpflege

Die Primarschulpflege hat die Jahresrechnung 2004 begutachtet. Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 7'913'110.75 Aufwand und Fr. 6'885'650.75 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'027'460.00 ab. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt bei Ausgaben von Fr. 2'374'082.40 und null Franken Einnahmen Nettoinvestitionen von Fr. 2'374'082.40. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 12'847'132.90 aus. Durch die Entnahmen des Aufwandüberschusses in der Laufenden Rechnung von Fr. 1'027'460.00 reduziert sich das Eigenkapital auf Fr. 7'126'265.97. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2004 zu genehmigen.

Birmensdorf, 22. März 2005

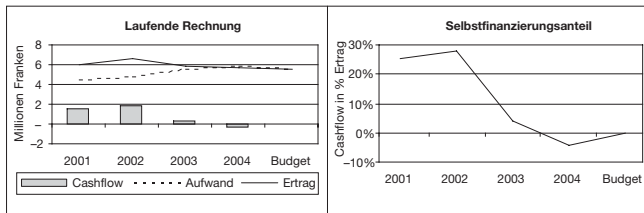
### PRIMARSCHULPFLEGE BIRMENS DORF

Der Präsident: Bruno Knecht  
Die Finanzvorständin: I. Fabio



## Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1000 Fr.)	2001	2002	2003	2004	Budget
Personalaufwand	1'595	1'721	2'038	2'214	2'099
Sachaufwand	810	796	963	1'003	924
Entschädigung and. Gemeinwesen	1'747	1'806	2'043	2'011	2'025
Übriger Aufwand	293	362	442	526	425
Zinsaufwand	63	55	48	134	130
<b>Total Aufwand</b> <sup>1)</sup>	<b>4'508</b>	<b>4'740</b>	<b>5'534</b>	<b>5'888</b>	<b>5'603</b>
Steuern	5'685	6'123	5'368	5'163	5'194
Entgelte	93	133	131	147	85
Übriger Ertrag	141	185	147	191	190
Vermögensertrag	111	134	126	148	139
<b>Total Ertrag</b> <sup>2)</sup>	<b>6'030</b>	<b>6'575</b>	<b>5'772</b>	<b>5'649</b>	<b>5'608</b>
Cashflow	1'522	1'835	238	-239	5
Abschreibungen <sup>3)</sup>	187	298	583	1'788	1'705
Spezialfinanzierungen <sup>4)</sup>	500	500	-	-1'000	-1'000
<b>Ergebnis</b>	<b>835</b>	<b>1'037</b>	<b>-345</b>	<b>-1'027</b>	<b>-700</b>



Steuerfuss	2001	2002	2003	2004	2005
	36%	36%	34%	34%	34%

<sup>1)</sup> = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

<sup>2)</sup> = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

<sup>3)</sup> = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

<sup>4)</sup> = Saldo Einlagen und Entnahmen Vorfinanzierung Schulhausneubau

## Kommentar

Die Laufende Rechnung 2004 der Primarschulgemeinde Birmensdorf zeigt Aufwendungen von 5,9 Millionen Franken und Erträge von 5,6 Millionen Franken. Der Cashflow beträgt -0,2 Millionen Franken (Cash Drain). Der starke Rückgang des Cashflow ist auf geringere Steuererträge und gestiegene Aufwendungen zurückzuführen. Der Gesamtaufwand liegt über dem budgetierten Wert.

Die Aufwendungen haben im Vergleich zum Vorjahr um 6% zugenommen. Ein Vergleich mit dem Budget 2004 zeigt ein schlechteres Ergebnis. Statt eines Aufwandüberschusses von 700'000 Franken resultiert ein Aufwandüberschuss von gut 1 Millionen Franken, der zu Lasten des Eigenkapitals verbucht wird. Nicht voraussehbare Ausgaben für Sonderschulung sowie dringende bauliche Massnahmen an Schulliegenschaften führten hauptsächlich zu dem schlechteren Ergebnis. Hinzu kommen geringere Steuererträge bei den Quellensteuern und ordentlichen Steuern. In den übrigen Schulbereichen konnten die Aufwendungen dank Sparbemühungen unter dem Budgetrahmen gehalten werden.

Aus dem Vorfinanzierungsfonds für den Schulhausneubau wurden 1,0 Mio. Franken entnommen und für zusätzliche Abschreibungen verwendet.

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cashflow in Prozenten des Ertrags) ist im Jahr 2004 auf schwache -4,0% zurückgegangen. Ein negativer Cashflow bedeutet, dass neben sämtlichen Abschreibungen auch ein Teil der Konsumaufwendungen nicht mehr mit den im laufenden Jahr erarbeiteten Mitteln finanziert werden können.

## Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Investitionsrechnung (1000 Fr.)	2001	2002	2003	2004
Total Verwaltungsvermögen (VV)	307	1'280	3'399	2'374
Finanzvermögen	148	–	–2	–
Gesamttotal	455	1'280	3'397	2'374

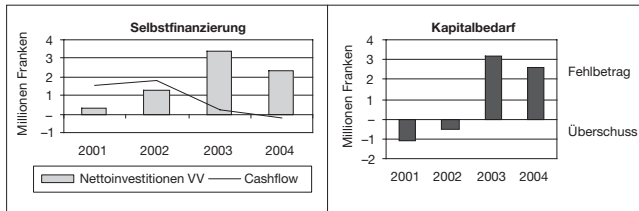
Mittelflussrechnung (1000 Fr.)	2001	2002	2003	2004
Cashflow	1'522	1'835	238	–239
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	307	1'280	3'399	2'374
Veränderung Nettovermögen	1'215	555	–3'161	–2'613
Investitionen Finanzvermögen	148	–	–2	–
Kapitalbedarf	–1'067	–555	3'159	2'613
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	496%	143%	7%	–10%

## Kommentar

Die Investitionsrechnung für das Jahr 2003 schliesst mit 2,4 Millionen Franken Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen ab. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt.

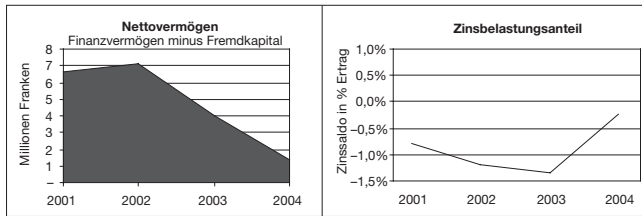
Die Investitionen betreffen zum grössten Teil den Schulhausneubau.

Im Jahr 2004 wird ein Finanzierungsfehlbetrag ausgewiesen. Der negative Cashflow von –0,2 Millionen Franken und die Nettoinvestitionen von 2,4 Millionen Franken führen zu einem Finanzierungsfehlbetrag von 2,6 Millionen Franken.



## Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Bilanz (1000 Fr.)	2001	2002	2003	2004
Finanzvermögen	8'341	8'676	8'729	7'106
Verwaltungsvermögen	1'357	2'339	5'155	5'741
Total Aktiven	9'698	11'015	13'884	12'847
Fremdkapital	1'736	1'516	4'730	5'721
Aufwertungsreserve Sachanlagen	5'772	5'772	5'772	5'772
Eigenkapital	2'190	3'727	3'382	1'354
Total Passiven	9'698	11'015	13'884	12'847



Vollständige Jahresrechnung im Internet unter [www.birmensdorf.ch](http://www.birmensdorf.ch)

## Kommentar

Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite Finanzvermögen von 7,1 Millionen Franken und nicht abgeschriebenes Verwaltungsvermögen von 5,7 Millionen Franken. Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich um die Investitionen abzüglich der verbuchten Abschreibungen. Die Passivseite zeigt Fremdkapital von 5,7 Millionen Franken (+1,0 Millionen Franken) und Eigenkapital. Das Eigenkapital verminderte sich um das Rechnungsergebnis (-1'027'000 Franken) und um die Entnahme aus der Vorfinanzierung (-1,0 Mio. Franken) und beträgt Ende 2004 7,1 Millionen Franken (inkl. Aufwertungsreserve).

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) beträgt rund 1,4 Millionen Franken. Durch die hohen Investitionen hat sich die Substanz deutlich verringert. Die Zinsbelastung ist im 2004 deutlich angestiegen und beträgt durchschnittliche -0,2%. Sie dürfte in den kommenden Jahren durch das höhere Fremdkapital weiter ansteigen.

### Erläuterungen zur Jahresrechnung 2004

#### Ergebnis

Die laufende Rechnung für das Jahr 2004 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 328'995.95 ab. Das Ergebnis ist damit gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 73'000 schlechter. Dem Fehlbetrag in der Position «Finanzen und Steuern» von total Fr. 215'000 stehen nicht beanspruchte Aufwandpositionen resp. Minderausgaben, hervorgehend aus verschiedenen Positionen, von rund Fr. 140'000 gegenüber.

#### Bildung

Die nicht beanspruchten Aufwandpositionen resp. Minderausgaben sind nicht in einigen wenigen Positionen zu finden; vielmehr ist es die Summe einer Vielzahl von kleineren und grösseren Beträgen. Nennenswert sind dabei die positiven Abweichungen auf den Besoldungen (Fr. -30'000), im Bereich der Liegenschaften (Fr. -30'000), der Schulverwaltung (Fr. -15'000) sowie den Sonderschulungen (Fr. -25'000). Das Budget für das Gesamtschullager wird um Fr. 10'000 nicht ausgeschöpft, die familienergänzenden Massnahmen (Fr. 11'000) werden aufgrund der Projektsistierung hinfällig. Das Budget für die Schulgesundheit (Zahnpflege, Fr. -10'000) war, als Folge der reduzierten Fallzahlen, zu hoch eingestellt worden.

#### Finanzen und Steuern

Bei den Gemeindesteuern wird der budgetierte 100%ige Staatssteuerertrag weder in Birmensdorf noch in Aesch erreicht. Die Mindereinnahmen des Laufjahres (Fr. -54'000) werden teilweise kompensiert durch Mehreinnahmen für frühere Jahre (Fr. 16'000). Die übrigen Steuerpositionen heben sich gegenseitig auf. Der budgetierte Steuerkraftausgleichsbeitrag für das Jahr 2004 der Gemeinde Aesch von Fr. 200'000 hat sich um Fr. 146'000 auf total Fr. 346'000 erhöht. Dies aufgrund der massiv höheren Steuereinnahmen für frühere Jahre, an welchen die Sekundarschule mit Fr. 242'000 partizipiert. Das Abschreibungsbudget wird um 10 Prozente (Fr. 21'000) überzogen. Grund dafür sind die Abschlussarbeiten der Sanierung des Schulhauses Brüelmatt 1 (s. nachfolgenden Abschnitt «Investitionen»), welche sich unplanmässig bis ins Jahr 2004 erstreckten und dadurch mit 10 Prozenten abschreibungsaktiv wurden.

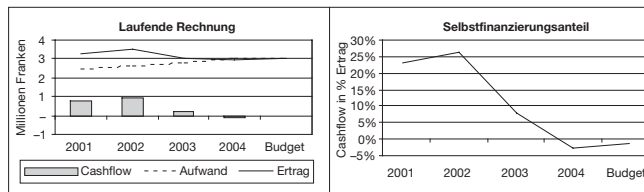
#### Investitionen

Bei den Ausgaben von Fr. 185'000 handelt es sich um die Restkosten der Sanierung des Schulhauses Brüelmatt 1. Die Arbeiten im Brüelmatt 1 sind Anfang 2004 abgeschlossen worden; die Bauabrechnung wurde im November 2004 durch den Souverän genehmigt.



## Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1000 Fr.)	2001	2002	2003	2004	Budget
Personalaufwand	700	849	755	683	713
Sachaufwand	511	444	440	463	546
Entschädigung and. Gemeinwesen	1'078	993	1'230	1'408	1'428
Übriger Aufwand	198	325	374	496	377
Zinsaufwand	8	6	8	16	6
Total Aufwand <sup>1)</sup>	2'495	2'617	2'807	3'066	3'070
Steuern	3'031	3'321	2'781	2'761	2'826
Entgelte	131	140	173	128	140
Übriger Ertrag	30	29	44	33	30
Vermögensertrag	47	60	50	58	40
Total Ertrag <sup>2)</sup>	3'239	3'550	3'048	2'980	3'036
Cashflow	744	933	241	-86	-34
Abschreibungen <sup>3)</sup>	3'411	192	251	243	222
Ergebnis	-2'667	741	-10	-329	-256



Steuerfuss	2001	2002	2003	2004	2005
	15%	14%	13%	13%	13%

<sup>1)</sup> = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

<sup>2)</sup> = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

<sup>3)</sup> = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

## Kommentar

Die Laufende Rechnung 2004 der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch weist bei einem Aufwand von 3,1 Millionen Franken und Erträgen von 3,0 Millionen Franken einen Cashflow von -0,1 Millionen Franken (Cash Drain) aus. Der starke Rückgang des Cashflows ist auf geringere Steuererträge zurückzuführen. Die Aufwendungen bewegen sich leicht unter dem Budget.

Die Aufwendungen haben im Vergleich zum Vorjahr um 9% zugenommen. Die Steigerung bei den Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen betrifft hauptsächlich die durch den Kanton überwältigten Schulgelder für das Untergymnasium (7. und 8. Schuljahr).

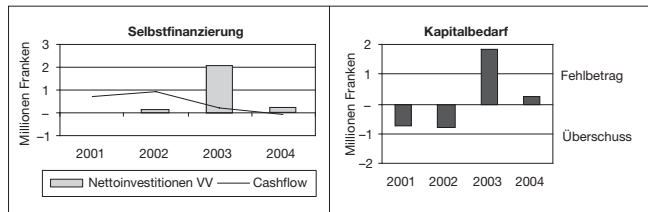
Ein Vergleich mit dem Budget 2004 zeigt ein schlechteres Ergebnis. Statt minus 256'000 Franken resultiert ein Aufwandüberschuss von 329'000 Franken, der zu Lasten des Eigenkapitals verbucht wird. Ertragsseitig sind vor allem die Steuererträge deutlich geringer ausgefallen als budgetiert. Verbesserungen konnten hingegen auf der Aufwandseite erzielt werden.

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cashflow in Prozenten des Ertrags) ist im Jahr 2003 markant auf -3% zurückgegangen.

## Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

Investitionsrechnung (1000 Fr.)	2001	2002	2003	2004
Total Verwaltungsvermögen (VV)	–	127	2'076	185
Finanzvermögen	–	–	–	–
Gesamttotal	–	127	2'076	185

Mittelflussrechnung (1000 Fr.)	2001	2002	2003	2004
Cashflow	744	933	241	–86
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	–	127	2'076	185
Veränderung Nettovermögen	744	806	–1'835	–271
Investitionen Finanzvermögen	–	–	–	–
Kapitalbedarf	–744	–806	1'835	271
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)		735%	12%	–46%



## Kommentar

Die Investitionsrechnung für das Jahr 2004 schliesst mit 0,2 Millionen Franken Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen ab. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt.

Die Investitionen betreffen die Sanierung der Schulanlage Brüelmatt 1.

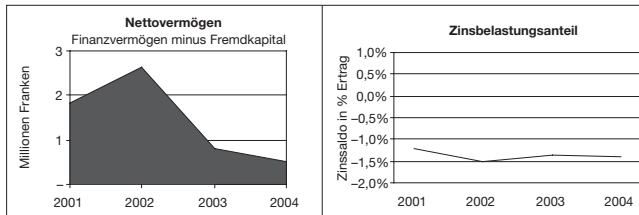
Der negative Cashflow von –0,1 Millionen Franken und die Nettoinvestitionen von 0,2 Millionen Franken führen zu einem Finanzierungsfehlbetrag von 0,3 Millionen Franken.

## Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

Bilanz (1000 Fr.)	2001	2002	2003	2004
Finanzvermögen	2'104	2'807	1'000	701
Verwaltungsvermögen	445	380	2'205	2'147
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'549</b>	<b>3'187</b>	<b>3'205</b>	<b>2'848</b>
Fremdkapital	279	176	204	176
Aufwertungsreserve Sachanlagen	–	–	–	–
Eigenkapital	2'270	3'011	3'001	2'672
<b>Total Passiven</b>	<b>2'549</b>	<b>3'187</b>	<b>3'205</b>	<b>2'848</b>

## Kommentar

Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite Finanzvermögen von 0,7 Million Franken und nicht abgeschrieben Verwaltungsvermögen von 2,1 Millionen Franken. Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich um die Investitionen abzüglich der verbuchten Abschreibungen. Die Passivseite zeigt Fremdkapital von 0,2 Millionen Franken und Eigenkapital. Das Eigenkapital veränderte sich um das Rechnungsergebnis



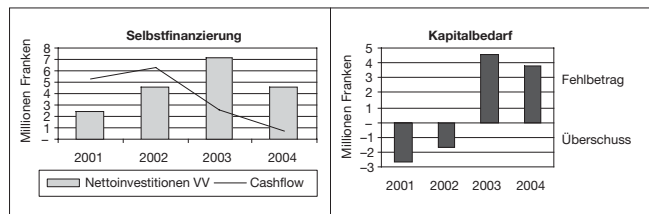
Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) beträgt rund 0,5 Millionen Franken und zeigt einen tieferen Wert als im Vorjahr. Die Zinsbelastung ist mit –1,4% nach wie vor auf einem guten Wert.

Vollständige Jahresrechnung im Internet unter [www.birmensdorf.ch](http://www.birmensdorf.ch)



## Konsolidierte Rechnung, Übersicht

Mittelflussrechnung (1000 Fr.)	2001	2002	2003	2004
Cashflow	5'306	6'232	2'592	779
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	2'477	4'535	7'145	4'588
Veränderung Nettovermögen	2'829	1'697	-4'553	-3'809
Investitionen Finanzvermögen	148	13	-8	-
Kapitalbedarf	-2'681	-1'684	4'545	3'809
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	214%	137%	36%	17%



### Kommentar

In der Laufenden Rechnung wurde ein Cashflow von 0,8 Millionen Franken erwirtschaftet. Vor allem wegen tieferer Steuererträge liegt dieser Wert markant unter den Vorjahreswerten. Die Investitionstätigkeit im 2004, insbesondere für Schulanlagen, Tiefbauten und Spital, führt zu Ausgaben von 4,6 Millionen Franken.

Die Nettoinvestitionen können somit zu nur 17% selber finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt 3,8 Millionen Franken und führte zu einem Rückgang der liquiden Mittel.

## Zusammensetzung Behörden (Amtsdauer 2002–2006)

### Gemeinderat

Jakob Gut	Präsident
Werner Haab	Finanzressort
Käthi Keller	Gesundheitsressort
Susanna Stähelin Eglin	Hochbauressort
Werner Steiner	Vizepräsident, Tiefbauressort
Reto Derungs	Sicherheitsressort
Rolf Bachmann	Sozialressort

### Sekundarschulpflege

Annegret Grossen	Präsidentin
Fredi Wismer	Vizepräsident, Finanzen
Karin Pfister	Schulsozialarbeit, Musikschule Knonaueramt
Marco Romagnoli	SPD, ISF, Öffentlichkeitsarbeit
Edi Weber	Personal, MAB, Kokoru, Aktuariat
Rolf Preisig	Erwachsenenbildung, Gesundheit
Bruno Brüttsch	Liegenschaften

### Primarschulpflege

Bruno Knecht	Präsident
Eduard Steinlin	Vizepräsident, Liegenschaften
Erika Eichmann	Kindergarten
Evelin Häderli	Schülerfragen
Lisbeth Röösl	Personelles
Isabel Fabio	Finanzen
Rudolf Weber	Logistik

## Wichtige Gemeindedaten

Daten aus der Gemeindestatistik,  
ergänzt durch Daten aus dem Statistischen Jahrbuch des Kantons Zürich 2005 (Basis 2003)

Mit gesamthaft 5'580 Einwohnern nahm der Einwohnerbestand per 31. Dezember 2004 gegenüber dem Vorjahr (5'583) um 3 Personen ab.

<b>Einwohnerstatistik</b> per 31.12.2004 (Vorjahr)	<b>Gesamteinwohnerbestand per 31.12.2004</b> (ohne Wochenaufenthalter)				5'580	(5'583)
	Dieser teilt sich wie folgt auf:					
	Schweizer				4'513	(4'469)
	Ausländer				1'067	(1'114)
		< 50 Jahre	> 50 Jahre	Asyl		
	männlich	1'726	1'027	31	2'784	(2'791)
	weiblich	1'726	1'050	20	2'796	(2'792)
	Reformierte				2'325	(2'361)
	Röm.-Katholiken				1'693	(1'684)
	Christ-Katholiken				8	(7)
	Andere				1'288	(1'531)
	Konfessionslose				249	
	<b>Der Einwohnerbestand der Schweizer Bürger setzt sich wie folgt zusammen</b>					
	Ortsbürger				617	(588)
	Kantonsbürger				1'808	(1'757)
	Bürger anderer Kantone				2'075	(2'124)
	<b>Die Ausländer teilen sich auf in</b>					
Niedergelassene				693	(639)	
Jahresaufenthalter				347	(369)	
Asylbewerber				51	(52)	
Die in Birmensdorf ansässigen Ausländer stammen aus 66 (65) verschiedenen Staaten.						

## Wichtige Gemeindedaten (Fortsetzung)

<b>Geografie</b>	Höhe ü. M.	470 m	Fläche	1'138 ha	davon Wald	432 ha
<b>Wohnungswesen</b>	Anz.	2'651	Einfamilienhäuser	621		
<b>Verkehr</b>	PW pro 1'000 Einw.	557	ZVV-Abfahrten täglich	730	Gemeindebeitrag ZVV 2003	Fr. 358'266.–
<b>Bildung</b>	Lehrkräfte	35	Schüler/innen	617		
<b>Umwelt (pro Einw.)</b> <sup>2002</sup>	Hauskehricht	180 kg/Kopf	Altpapier	92 kg/Kopf	Wasserbezug täglich	247 l/Kopf
<b>Strassennetz</b>	Gemeindestrassen	23,0 km	Flurwege	55,3 km		
<b>Leitungen</b>	Wasser	51,0 km	Abwasser	37,0 km		
<b>Gebühren</b> <sup>2004*</sup>	Kehricht		Wasserversorgung		Abwasser	
	Grundgebühr Haushalte	135.–	pro m <sup>3</sup>	2.10	pro m <sup>3</sup>	1.60
	Grundgebühr Gewerbe	150.–	Grundgebühr je Gebäude	135.–	Grundgebühr	
	35-Liter-Sack	2.40	jede weitere Wohn-Einheit	90.–	gewichtete Fläche pro m <sup>3</sup>	0.13
	Reduktion ab 1.1.05					
<b>Parteistärken</b>	SVP 38,2%	SP 22,8%	FdP 16,9%	GP 9,0%	CVP 8,7%	
<b>Kantonsratswahlen</b> <sup>2003</sup>		EVP 1,6%	Andere 2,8%			
<b>Behördentätigkeit</b>	Gemeinderat	1093	Fürsorge- und Vor- mundschaftsbehörde	427	Bürgergemeinde	60
<b>Besondere Ereignisse</b>	Tsunami, Südostasien		Einweihung Primarschulhaus			
	26.12.2004		12.06.2004			

Pauschalfrankiert

Demokratie  
ich mache mit